



Medienempfehlungen und Methodentipps:
„Deutsch als Zweitsprache“ in der Primar- und Sekundarstufe



Liebe Lehrerinnen,
liebe Lehrer,

spannende Lektüren und interessante Sachtexte eignen sich ideal für die Leseförderung im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ). Die Schülerinnen und Schüler erlernen den Umgang mit verschiedenen Textsorten, trainieren die Leseflüssigkeit, entwickeln Strategien zur Textbewältigung und können sich so die neue Sprache immer besser erschließen.



Eine besondere Herausforderung für Sie als Lehrerinnen und Lehrer ist die Auswahl guter Texte, die das Sprachkönnen der Lernenden nicht überschreiten und auch heterogenen Gruppen gerecht werden. In dieser Handreichung stellen wir Ihnen geeignete Lektüren, Sachtexte und weitere Medien vor – jeweils mit einer konkreten Idee für den Einsatz im Unterricht.

Durch passende Medienangebote lassen sich Lesekompetenz und Lesefreude in DaZ-Klassen effektiv fördern. Wir empfehlen die Einrichtung einer Klassenbibliothek, in der Ihre Schülerinnen und Schüler nach Belieben stöbern können.

Das Angebot sollte vielfältig sein und verschiedene Themen, Genres, Textsorten und Formate wie Erzählungen, Sachbücher, Bilderbücher, Zeitschriften und Graphic Novels sowie mehrsprachige Medien umfassen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Handreichung neue Impulse für Ihren DaZ-Unterricht geben zu können. Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern wünschen wir viel Spaß beim Lesen!

Ihre Stiftung Lesen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Lektüren für Kinder und Jugendliche | 3 |
| - ab 6 Jahren | 3 |
| - ab 10 Jahren | 4 |
| - ab 12 Jahren | 5 |
| - ab 14 Jahren | 6 |
| Sachliteratur | 7 |
| - Sachbücher | 7 |
| - Zeitschriften | 8 |
| Filme | 9 |
| Apps | 10 |
| Fachbücher und Arbeitshefte | 11 |
| Weitere Angebote der Stiftung Lesen zum Thema | 12 |

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de; Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Jonas Seekatz; Fachautorin: Carina Janas; Bildnachweis: Janina Dierks, Adobe Stock (Titelbild), Aramanda, Adobe Stock (S. 2); Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; © Stiftung Lesen, Mainz, 2019
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Lektüren für Kinder und Jugendliche

Das Lesen in Büchern und anderen Medien in der Fremd- bzw. Zweitsprache entspricht viel stärker dem alltäglichen Lese- und Sprechverhalten als die Arbeit mit Schulbüchern und Arbeitsblättern. Authentische Texte setzen an den Interessen der jungen Leserinnen und Leser an, fördern so die Auseinandersetzung mit neuen Begriffen sowie sprachlichen Strukturen ganz nebenbei und bieten eine motivierende Alternative für Ihren Sprachunterricht.

Lektüren ab 6 Jahren

Märchen



Der Froschkönig (Kletts bunte Lesewelt: Märchen)

Brüder Grimm, Angelika
Lundquist-Mog,
Ernst Klett Sprachen GmbH,
Niveau A2,
ISBN 978-3-12-674913-8,
31 Seiten, € 4,99

Märchen spielen eine wichtige Rolle für die ersten Leseerfahrungen. In der Reihe „Kletts bunte Lesewelt“ werden die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm auf A2-Niveau erzählt. Liebevolle Illustrationen unterstützen das Textverständnis der Schüler/-innen. Zusätzlich enthält jeder Band Rätselseiten mit Aufgaben zum Wortschatz- und Grammatiktraining.

Der Klassiker „Der Froschkönig“ handelt von einer Prinzessin, die aufgrund eines Versprechens einen Frosch an ihrem Leben im Schloss teilhaben lassen muss. Die Verwandlung in einen Prinzen wird bei den Kindern sicher für Gesprächsstoff sorgen ...

Extra: Mit Erwerb des Buches erhält man kostenlosen Zugang zur Hörfassung des Märchens.

Methodentipp: Erzähltheater

Die Illustrationen eignen sich wunderbar zur Nutzung im Rahmen eines Erzähltheaters (Kamishibai, Bastelanleitung unter <https://bit.ly/2YJ7gHa>). Vergrößern Sie die Bilder so, dass sie gut in den Rahmen des Erzähltheaters passen und verteilen Sie diese Bildkarten dann. Jedes Kind hat nun etwas Zeit zu überlegen, wie es die Handlung auf der Karte für die anderen Schüler/-innen erzählen könnte. Dann beginnt das Theater und die Kinder präsentieren ihre Geschichten.

Bildwörterbuch



Bildwörterbuch Deutsch neu

Gisela Specht, Juliane
Forßmann,
Hueber Verlag, Niveau A1,
ISBN 978-3-19-107921-5,
180 Seiten, € 18,-

Beim Spracherwerb ist es hilfreich, neuen Wörtern konkrete Bilder zuordnen zu können. Durch die Arbeit mit Bildwörterbüchern kann genau diese Verknüpfung zwischen Bild und Wort zum Vokabeltraining genutzt werden.

Das Bildwörterbuch von Hueber illustriert 1.000 alltagsrelevante Begriffe auf Sprachniveau A1. Sortiert nach Themengruppen (z. B. Wohnen, Familie, Natur) werden die Wörter mit einem Kontext verknüpft und bleiben so nachhaltiger im Gedächtnis. Ein Register in sieben unterschiedlichen Sprachen erleichtert das Auffinden bestimmter Begriffe.

Methodentipp: Memo-Spiel

Ganz klassisch können Sie (oder die Kinder selbst) ein Legespiel nach dem Vorbild von Memory® basteln und damit spielen. Zusammen gehören dann immer eine Wortkarte (mit Artikel!) und eine Karte mit dem passenden Bild.

Lektüren ab 10 Jahren

Lektüre mit differenzierten Texten



Böses Foul beim Fußball (Deutsch³)

THiLO,
Ernst Klett Sprachen GmbH,
Niveau A1 bis B1,
ISBN 978-3-12-688074-9,
56 Seiten, € 6,99

Die Lektürereihe „Deutsch³“ ist speziell für heterogene Klassen konzipiert. Pro Buch wird eine Geschichte aus drei Blickwinkeln erzählt, wobei sich jede/r der drei Erzähler/-innen auf einem anderen Sprachniveau (A1, A2, B1) bewegt. Durch die verschiedenen Perspektiven erfährt man auf jedem Sprachniveau Neuigkeiten zur Geschichte.

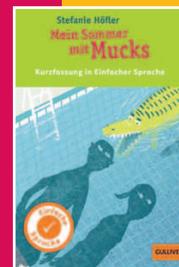
In „Böses Foul beim Fußball“ geht es um Freundschaft, Mut, Eifersucht, Streit, Vorurteile und natürlich auch um Fußball.

Extra: Als Zusatzangebot gibt es auf der Website des Verlags sowie in der zugehörigen App „Klett Augmented“ (<https://bit.ly/2sx7VKn>) vielseitiges **Material** (<https://bit.ly/2Tgywr3>) für den Unterricht. So z. B. ausführliche Handreichungen (nach Anmeldung), kostenlose Hörspiele und illustrierte Wortschatzhilfen.

Methodentipp: Rollenspiele

Die Lektüre mit den verschiedenen Perspektiven eignet sich sehr gut zur Erarbeitung von Rollenkarten und zum Nachspielen verschiedener Situationen. Lassen Sie zunächst Steckbriefe mit den Charaktereigenschaften der Hauptfiguren erstellen. Im nächsten Schritt werden die Gruppen so gemischt, dass in den neuen Gruppen jeweils alle Figuren vertreten sind. Danach werden die Rollen verteilt. Geben Sie nun den neuen Gruppen Gesprächssituationen vor (z. B. klärendes Gespräch nach einem Streit, Gespräch über die beste Technik beim Fußball etc.) und lassen Sie die Lernenden in den Gruppen ein entsprechendes Rollenspiel entwickeln. Je nach Gruppenzusammensetzung können Sie die zu spielenden Situationen und Rollen mehr oder weniger ausführlich beschreiben und mit zusätzlichen Formulierungshilfen versehen.

Jugendliteratur in einfacher Sprache



Mein Sommer mit Mucks

Stefanie Höfler,
Beltz & Gelberg Verlag,
Niveau A2/B1,
ISBN 978-3-407-74861-4,
88 Seiten, € 5,95

Mittlerweile gibt es immer mehr Verlage, die beliebte Titel in kürzeren und leichter lesbaren Versionen herausgeben. Für den binnendifferenzierten Unterricht in DaZ-Klassen oder anderen heterogenen Lerngruppen sind Ausgaben in leichter oder einfacher Sprache besonders geeignet.

Im Jugendroman „Mein Sommer mit Mucks“ scheint alles auf eine idyllische Feriengeschichte hinauszulaufen, als Zonja im Schwimmbad auf Mucks trifft. Die beiden sehr unterschiedlichen Jugendlichen freunden sich an, doch es gibt ein dunkles Geheimnis, das Mucks hütet ...

In diesem Buch geht es nicht nur um Freundschaft, sondern auch um Familienverhältnisse, den Umgang miteinander und das Aufeinanderprallen von Welten. Gerade deshalb ist es für junge Leser/-innen so spannend.

Extra: Das **Original** (<https://bit.ly/31vXs0R>) finden Sie ebenfalls bei Beltz & Gelberg wie auch kostenloses **Unterrichtsmaterial** mit Kopiervorlagen (<https://bit.ly/2YRECzB>, Anmeldung nötig).

Methodentipp: Die Familie als Sonnensystem

Zonja überträgt das Planetenmodell auf ihre Familie und beschreibt so die Beziehung zu ihrer Verwandtschaft. Nutzen Sie diesen Vergleich in Ihrer Klasse und visualisieren Sie Zonjas Familienkonstellation an der Tafel: Wer sind die Hauptplaneten, und wer gehört zu Zonjas Universum? Im Gespräch können Sie das Wortfeld „Familie und Verwandtschaft“ erneut aufgreifen und erweitern. Spannend ist auch die Frage, wie die einzelnen Lernenden ihr eigenes Sonnensystem aufstellen würden. Alternativ – vor allem, wenn Sie von familiär schwierigen Situationen bei Ihren Schüler/-innen wissen – kann auch die Klassenkonstellation als Planetenmodell dargestellt werden.

Lektüren ab 12 Jahren

Lebensweltliche Lektüre



Sport & Freizeit (Lektüren für DaZ-Lerner)

Petra Bartoli y Eckert,
Verlag an der Ruhr,
Niveau A2,
ISBN 978-3-8346-3729-1,
72 Seiten, € 6,99

Die Lesebücher der Reihe „Lektüren für DaZ-Lerner“ enthalten je fünf kurze Geschichten, die sich an der Lebenswelt zugewanderter Jugendlicher orientieren.

In dieser Ausgabe spielt der Sport die Hauptrolle. Dabei gibt es in jeder Geschichte ein kleines Problem, das sich durch faires und hilfsbereites Handeln der Figuren lösen lässt. Neben kulturellen Aspekten werden somit auch universelle Werte wie Ehrlichkeit, Verantwortung und Hilfsbereitschaft thematisiert. Auf jede Geschichte folgen Aufgaben zum Leseverstehen und zur Grammatik sowie weiterführende Fragen. Das Niveau A2 wird in Wortschatz und Syntax konsequent eingehalten, spezieller „Fachwortschatz“ wird in einem Glossar erklärt.

Fantastische Welten



Das Leuchten in der Tiefe (Lies & schreib mit!)

Ingala Straßer,
Ernst Klett Sprachen GmbH,
Niveau B1/B2,
ISBN 978-3-12-607030-0,
144 Seiten, € 8,99

Bei „Lies & schreib mit!“ können die Leser/-innen das Buch selbst mitgestalten. Der Fantasyroman bietet Leerstellen, die von den Jugendlichen mit eigenen Texten und Bildern gefüllt werden können. Auf diese Schreibaufgaben werden sie durch passende Arbeitsblätter im Anhang des Buches vorbereitet. So wird nicht nur die Lesekompetenz gestärkt, sondern auch das Verfassen eigener Texte und Geschichten geübt.

Nach einer von Sarahs Protestaktionen gegen die Ölbohrungen auf dem Land ihres Reservats kommt es zu einer Verfolgungsjagd zwischen ihr und Alex, dem Erben der Bohrfirma. Dabei gelangen die Jugendlichen durch ein magisches Tor in eine fremde Welt, in der immerwährende Dunkelheit herrscht. Nur gemeinsam können sie den Weg zurück bewältigen. Doch dafür müssen Sarah und Alex ihre Differenzen überwinden und ein Team werden.

Extra: Ein **Lehrermanual** sowie **Lösungen zu den Arbeitsblättern** gibt es online (<https://bit.ly/2Kv9ocg>).



Methodentipp: Lesen und Bewegung

Bewegung bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, das Lesen in einen aktionsreichen und aktiven Kontext zu setzen (mehr dazu unter: www.stiftunglesen.de/lesen-in-bewegung). Für einen Bewegungsparcours benötigen Sie eine Zusammenfassung der gelesenen Geschichte, welche in mehrere Teile zerschnitten ist und am Ende des Parcours auf die Schüler/-innen wartet. Der Parcours besteht aus mehreren Stationen, die Bewegung fördern (z. B. springen, etwas werfen, klettern) und kann im Klassenraum oder auf dem Schulhof aufgebaut werden. Wie bei einem Staffellauf starten die Schüler/-innen nacheinander. Sind alle zurück, wird die Zusammenfassung in die richtige Reihenfolge gebracht und auf ein leeres Blatt Papier geklebt oder geschrieben.



Methodentipp: (Alb-)Traumwelten

Die Flucht in Fantasiewelten liegt für viele Jugendliche nahe. Anhand der Beschreibung der fantastischen Welt aus „Das Leuchten in der Tiefe“ können Sie mit Ihren Schüler/-innen erarbeiten, wie eine Traum- oder Albtraumwelt aussehen könnte. Dabei können persönliche Wünsche und Ängste einbezogen werden, aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Probleme wie die globale Klimakrise. Je nach zeitlichem Rahmen und Interesse der Lernenden können die Vorstellungen verschriftlicht oder durch selbst gemalte Bilder, Fotos oder Collagen dargestellt werden.

Lektüren ab 14 Jahren

Literarische Spurensuche



Der Tote im Dorfteich

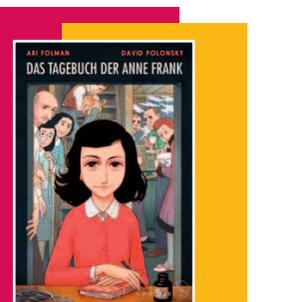
Franziska Gehm,
Beltz & Gelberg Verlag,
Niveau B1,
ISBN 978-3-407-74690-0,
103 Seiten, € 7,95

Die gekürzte und vereinfachte Ausgabe des beliebten Jugendkrimis eignet sich wunderbar zur Thematisierung des Genres Kriminalroman im DaZ-Unterricht.

„Die ganze Woche Herbstferien. Im Arsch!“, denkt Jannek auf dem Weg zu seiner Oma Hanne, die im einsamen Dorf Ribberow wohnt. Doch dann kommt alles anders: Jannek und sein Sandkastenfreund Till entdecken eine Leiche im Wasser. Das ganze Dorf schweigt und dennoch scheinen die Bewohner/-innen etwas zu wissen. Gemeinsam mit Till will Jannek die Wahrheit herausfinden und muss sich dabei auch mit seiner eigenen Vergangenheit auseinandersetzen.

Extra: Der Verlag bietet eine **Lehrerhandreichung** (<https://bit.ly/2TqeJpv>) an, die sowohl auf den Originaltext als auch auf die vereinfachte Ausgabe eingeht.

Lektüre als Übermittler von Zeitgeschichte



Das Tagebuch der Anne Frank

Anne Frank, Ari Folman,
David Polonsky,
S. Fischer Verlage,
Niveau B1/B2,
ISBN 978-3-10-397253-5,
160 Seiten, € 20,00

Anne Franks Tagebuch ist eines der berühmtesten Dokumente zum Holocaust und wird auch als Schullektüre häufig eingesetzt. Die Graphic Novel bietet eine moderne und lebendige Ergänzung zur Textausgabe und lässt sich durch die ausdrucksstarken Illustrationen gerade im DaZ-Unterricht gut einsetzen. Außerdem gibt es eine gekürzte und **vereinfachte Version** des Tagebuches (<https://bit.ly/31soNkt>) auf Sprachniveau A2/B1, welche speziell für Sprachlernende erstellt wurde. Mit diesen Ausgaben und dem Kinofilm von 2016 lässt sich eine eindrückliche, intermediale Zeitreise ins Leben der Anne Frank gestalten. Die Stiftung Lesen bietet zum Film kostenloses Unterrichtsmaterial mit interaktiven Arbeitsblättern an: www.derlehrerclub.de/tagebuch).



Methodentipp: Ermittlungsbericht

Parallel zur Lektüre können Sie mit Ihrer Klasse einen Ermittlungsbericht erstellen. Lassen Sie die Schüler/-innen nach jedem Kapitel die folgenden Informationen in einer Tabelle (z. B. auf einem Plakat) notieren: Tag (1, 2, ...) / Was ist bekannt? / Was vermuten Yannek und Till? / Was vermuten wir?

Der Bericht unterstützt das Leseverstehen und eignet sich als Grundlage für Überlegungen zur weiteren Handlung des Buches. Sie können den Ermittlungsbericht auch wie eine Indizienwand gestalten (mit Bildern, Verbindungspfeilen, Karten etc.), die sich mit jedem Kapitel erweitert.



Methodentipp: Wandzeitung

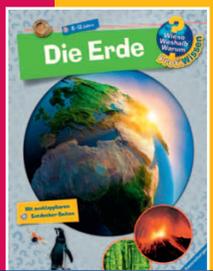
Aufgrund der großen Textmenge bietet es sich an, mit Ausschnitten zu arbeiten. Wählen Sie aus der Graphic Novel und/oder der Lektüre interessante Passagen aus. Die Lernenden arbeiten in Kleingruppen selbstständig mit den Texten. Das Lernprodukt ist eine Wandzeitung, in der über verschiedene Aspekte berichtet wird (z. B. Steckbrief von Anne Frank, die Entstehung des Tagebuches, das Leben im Hinterhaus, Judenverfolgung und Holocaust). Dazu können auch Informationen im Internet (empfehlenswert: www.annefrank.org), der Film oder weitere Bücher herangezogen werden. Je nach Leistungsstand der Lerngruppen können Sie das Anforderungsniveau der Arbeitsaufträge variieren, Quellen vorgeben und weitere Hilfen zur Gestaltung der Wandzeitung anbieten.

Sachliteratur

Die Fähigkeit, Sach- und Informationstexte zu verstehen, ist für junge Deutschlernende von großer Bedeutung. Im täglichen Leben und nicht zuletzt in der Schule sind informierende Texte allgegenwärtig. Insbesondere Sachbücher und Zeitschriften können durch ihre bildstarke Gestaltung und ihre spannenden Themen großes Motivationspotenzial entfalten und Lesefreude entfachen. Dadurch eignen sie sich besonders gut für die Leseförderung im DaZ-Unterricht.

Sachbücher

Informationen zu einem Thema recherchieren



Die Erde
(Wieso? Weshalb? Warum?-ProfiWissen)
Andrea Erne
Ravensburger Buchverlag,
Niveau B1+,
ISBN 978-3-473-32718-8,
56 Seiten, € 14,99

Sachbücher in der Art von „Wieso? Weshalb? Warum?“ behandeln ein Thema ausführlich und aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei werden die Informationstexte um Infografiken und Illustrationen ergänzt, was das Leseverstehen unterstützt.

Der Titel „Die Erde“ kann besonders gut im fächerübergreifenden Unterricht eingesetzt werden. Das Sachbuch informiert anschaulich über Klimazonen und Klimawandel, die Erdentstehung, Erdbeben und Vulkane, Wälder, Wüsten und das Meer. Die Texte werden in kleinen Portionen präsentiert, sind gut verständlich und wecken das Interesse an den Themen. Durch die Verwendung von Fachbegriffen und teilweise komplexeren Beschreibungen entspricht das Sprachniveau etwa B1+.



Methodentipp: Mini-Referate

Die kleinen Textportionen eignen sich gut zur Erarbeitung von Mini-Referaten. Bereiten Sie dazu Kopien aus dem Sachbuch vor und lassen Sie die Schüler/-innen frei wählen, mit welchem Aspekt sie sich auseinandersetzen wollen. Die Lernenden lesen den Text, können schwierige Begriffe mithilfe des Wörterbuches oder der Hilfe von Mitschüler/-innen entschlüsseln und bereiten dann ein kleines Plakat zu ihrem Thema vor. Die Plakate können in einem Galeriegang ausgestellt oder in Form kurzer Referate präsentiert werden.

Faszinierende Fakten



Das große Buch der Vergleiche
Clive Gifford,
moses Verlag, Niveau B1,
ISBN 978-3-89777-241-0,
96 Seiten, € 16,95

In diesem Sachbuch werden spannende Fakten rund um Tierwelt, Forschung, Natur, Sport, Maschinen und die Erde in Vergleichen dargestellt. Das ermöglicht einen ganz neuen Blick auf die Welt. Das große Buch der Vergleiche ist ideal, um den Lernenden die grammatischen Strukturen von Vergleichen und damit zusammenhängend auch die Adjektivsteigerung zu vermitteln. Durch Fachbegriffe und Fremdwörter sind die Texte für Deutschlernende eher anspruchsvoll, sodass zusätzliche Hilfestellungen und Entlastungen erforderlich sein können.



Methodentipp: Super-Trumpf

Mit dem Kartenspiel „Trumpf“ kann das Erlernte spielerisch gefestigt werden. Lassen Sie die Lernenden ein eigenes Kartenspiel gestalten. Am besten funktioniert das mit den Kategorien Höhe, Größe, Geschwindigkeit oder Gewicht. Zum Spielen finden sich Vierergruppen zusammen, ihre Karten werden gemischt und gleichmäßig verteilt. Nun kann das Vergleichen beginnen. Die Spielerin oder der Spieler, der in der verglichenen Kategorie den höchsten Wert hat, erhält alle Karten der Runde. Gewonnen hat, wer am Ende alle Karten hat. Dann wird gemischt und ein neues Spiel kann beginnen.

Zeitschriften

Wissensmagazin (digital und print)



LINGO MACHT MINT
Eduversum GmbH,
Mitherausgeber: Goethe
Institut e. V., Auswärtiges
Amt, Niveau A2/B1, Print-
und Digitalangebot, kos-
tenlos (nur Porto und Be-
arbeitungskosten bei der
Bestellung der Printaus-
gabe), ab 6 Jahren

LINGO MINT (www.lingonetz.de/schule) ist ein Online-angebot rund um das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, das als CLIL-Angebot (Content and Language Integrated Learning) auch die naturwissenschaftlichen Fächer einbezieht. Zu LINGO MINT gehört das Magazin **LINGO MACHT MINT** (www.lingonetz.de/schule/Alle-Lingo-Magazine). Das Heft richtet sich an Schüler/-innen zwischen 6 und 12 Jahren. Es erscheint viermal jährlich und behandelt je ein lehrplanrelevantes Hauptthema aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Aufmachung mit Fragen, Platz für eigene Überlegungen und Eintragungen sowie Übungen regt zur sprachlichen Auseinandersetzung an. Zu jeder Ausgabe werden nach Registrierung kostenlose Arbeitsblätter zum Download angeboten.

Für jugendliche Deutschlernende gibt es die interaktive Website **LINGO MINTmobil** (www.lingonetz.de/mint). Diese bietet die Möglichkeit, online Aufgaben zu den Texten zu bearbeiten und hält zusätzlich eine Quiz-App für Smartphone oder Tablet bereit.



Methodentipp: Stationenlernen

Die verschiedenen Themen des LINGO MACHT MINT Magazins eignen sich sehr gut für binnendifferenziertes und selbstbestimmtes Lernen an Stationen. So können Sie z. B. pro Station eine Ausgabe des Magazins anbieten und die Schüler/-innen wählen lassen, welche Themen und Aufgaben sie daraus interessant finden und bearbeiten möchten. In einer kleinen Präsentation am Ende der Lerneinheit werden dann die behandelten Themen kurz vorgestellt. Etwas stärker angeleitet ist das Stationenarbeiten, wenn Sie einen Laufzettel mit „Pflicht“- und „Kür“-Aufgaben vorbereiten, der abgearbeitet werden muss.

Ich, du, wir – Identität



1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause ... (Was geht?)
Bundeszentrale für politi-
sche Bildung, Niveau
B1/B2, Print- und Digital-
angebot, kostenlos (nur
Versandkosten bei der Be-
stellung der Printausgabe),
ab 14 Jahren

„Was geht?“ (www.bpb.de/shop/lernen/was-geht) ist eine Zeitschrift für Jugendliche, die von der Bundeszentrale für politische Bildung speziell für die Arbeit mit Jugendlichen entwickelt wurde. Zusätzlich zu den locker aufgemachten Magazinen gibt es zu jeder Ausgabe eine passende Handreichung mit vielen Praxistipps für Lehrkräfte. Alle Hefte können online angesehen und als PDF heruntergeladen werden.

In der Ausgabe „1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause ...“ geht es um Identität, Zugehörigkeit und Heimat. Im Zentrum des Hefts steht die Frage nach Grenzen sowie ein Artikel über die (doppelte) Staatsbürgerschaft. Weiterhin wird das Thema über Zitate bekannter Persönlichkeiten, einen Selbsttest, einen Comic sowie interessante Fakten behandelt. Dabei werden auch sprachliche Aspekte einbezogen, sodass sich das Heft gut für Gespräche in einer Klasse mit Lernenden aus unterschiedlichen Herkunftsländern eignet.



Methodentipp: Klassenmagazin

Gestalten Sie in Ihrer Klasse ein eigenes Magazin, in dem die Lernenden zu Wort kommen und – wie die Prominenten im Heft – ihr Empfinden gegenüber ihrem „Zuhause“ mitteilen. Weitere Möglichkeiten für Inhalte: Interviews, eine Reportage über ein anderes Land oder eine andere Heimat, eigene Comics, eine Sammlung an Vorurteilen gegenüber bestimmten Nationen und warum „nichts dran ist“ oder vielleicht ja doch?

Filme

Der Einsatz des Mediums Film im DaZ-Unterricht eröffnet motivierende Zugänge zu Lektüren und entlastet die anschließende Textarbeit. Zugleich wird durch die Bildsprache sowie durch Gestik und Mimik der Darsteller/-innen das Hörverstehen erleichtert und trainiert. So können auch komplexere Inhalte verstanden werden und zur Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur anregen.

Für Grundschulen



Heidi
Erscheinungsjahr: 2015,
Alain Gsponer (Regie),
Petra Biondina Volpe
(Drehbuch nach den
Romanen von Johanna
Spyri), Studiocanal,
110 min, Niveau A2/B1,
ab 7 Jahren

Heidi wächst als Waise bei ihrem Großvater in den Schweizer Bergen auf, muss nach einem Umzug dann jedoch in Frankfurt ihren Weg finden. Mit der Verfilmung des Kinderbuchklassikers von 1879 wird Heidis Geschichte wiederbelebt und für ein junges Publikum aufbereitet.

Die Themen sind vielseitig (Leben auf dem Land und in der Stadt, Bedeutung von Freundschaft und Familie, Zurechtfinden an einem neuen Ort) und bieten somit zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Die Sprache ist gut verständlich und die Dialoge werden durch starke Bilder unterstützt, sodass der Film auch mit niedrigerem Sprachniveau verstanden werden kann.

Extra: Praxisorientiertes, in Willkommensklassen erprobtes Unterrichtsmaterial zum Film gibt es von **VISION KINO** (<https://bit.ly/2YTLvVI>) und auch die Stiftung Lesen bietet unter www.derlehrerclub.de/heidi Arbeitsblätter und Impulse zur Filmbildung an.



Methodentipp: Wer bist du?

Als Anschlussaktivität eignet sich die Erarbeitung von Personenbeschreibungen. Das Beschreiben kann mit dem Spiel „Wer bist du?“ eingeübt werden. Sie benötigen dazu Bilder der Figuren. Die Schüler/-innen arbeiten immer zu zweit. Jede/r erhält eine bestimmte Anzahl an Bildern, darf diese jedoch nicht zeigen. Nun müssen die Lernenden durch Ja-Nein-Fragen gegenseitig herausfinden, welche Figuren sie verkörpern. Lautet die Antwort „ja“, darf noch eine Frage gestellt werden, bei „nein“ ist die/der Nächste an der Reihe. Wer die meisten Figuren erraten kann oder die wenigsten Fragen benötigt, hat gewonnen.

Für weiterführende Schulen



Tschick
Erscheinungsjahr: 2016,
Fatih Akin (Regie), Lars
Hubrich, Hark Bohm
(Drehbuch, basierend auf
dem gleichnamigen
Roman von Wolfgang
Herrndorf), Studiocanal,
90 min, Niveau B1/B2,
ab 13 Jahren

Wolfgang Herrndorfs Roman „Tschick“ aus dem Jahr 2010 ist als Lektüre für den Deutschunterricht kein Geheimtipp mehr. Durch die Verfilmung und die **Kurzfassung in Einfacher Sprache** (<https://einfachebuecher.de/tschick>) kann das fesselnde Roadmovie auch in heterogenen Klassen mit neu zugewanderten Schüler/-innen eingesetzt werden.

Eigentlich haben Maik und Tschick nichts gemeinsam – außer, dass sie beide Außenseiter sind. So kommt es, dass sie sich in den Sommerferien mit einem gestohlenen Lada auf die Suche nach der Walachei begeben. Film und Buch bieten gerade für Jugendliche viele Verweise in die eigene Lebenswelt und sind nah an den Interessen der Schüler/-innen. Die Sprache wird durch Gestik, Mimik und die filmischen Bilder gut unterstützt. Ein gewisses Maß an Sprachkönnen setzt der Film allerdings voraus.

Extra: Bei **VISION KINO** (<https://bit.ly/2yPgin2>) gibt es eine Materialsammlung speziell für den DaZ-Unterricht.



Methodentipp: Regeln und Gesetze

Erteilen Sie vor dem Ansehen des Films den Beobachtungsauftrag, alle Regeln und Gesetze zu notieren, die gebrochen werden. Starke Lerngruppen können im **Internet** (www.gesetze-im-internet.de/stgb) Nachforschungen betreiben, wie die Gesetze wirklich lauten und welche Strafen bei Verstoß drohen. Auch bietet sich ein Gespräch über die Schwere der Taten an (z. B.: „Was ist eurer Meinung nach schlimmer: ein Auto klauen oder die Freundin ausspannen?“).

Apps

Lernprogramm für Leseanfänger/-innen und junge DaZ-Lernende

eKidz.eu

eKidz.eu GmbH, für Android und iOS, Basisversion kostenlos (In-App-Käufe für zusätzliche Inhalte), Niveau A1/A2, ab 6 Jahren



Mit der werbefreien und datensicheren Lese-App „eKidz.eu“ können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren selbstständig Lesen üben. Die ansprechend illustrierten

Texte sind in neun Schwierigkeitsstufen unterteilt und orientieren sich an Themen aus dem Sachkundeunterricht der Grundschule. In Unterricht, Ganztag und Freizeit ist die Anwendung vielseitig zum individuellen Leseflüssigkeitstraining einsetzbar. Sie eignet sich sowohl für Muttersprachler/-innen mit zusätzlichem Leseförderbedarf als auch für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen. Lehrkräfte und Eltern können den Lesefortschritt des Kindes über ein Diagnosetool einsehen.

Digitales Blitzlesen

Blitzlesen: Das Original

Simon Storz, für iOS, € 4,49, Niveau A1, ab 6 Jahren



Mit der App „Blitzlesen“ können Erstleser/-innen das Erfassen der Wörter als Ganzes trainieren, um Leseflüssigkeit und Lesetempo zu verbessern. Edi die Giraffe lässt für Sekundenbruchteile Wörter aufblitzen, die das Kind erkennen und korrekt wiedergeben muss. Der Schwierigkeitsgrad, die verwendeten Wörter und Wortarten sowie die Anzahl an Runden lassen sich individuell an den Leistungsstand anpassen. Auch eigene Wortlisten können angelegt werden. Die App kann alleine oder mit Begleitung der Lehrkraft in der ganzen Klasse genutzt werden. Die Anschaffungskosten sind gut investiert, leider ist die App aber bisher nur für Apple-Geräte verfügbar.

Digitales Lernabenteuer für jugendliche DaZ-/DaF-Lernende

Lernabenteuer Deutsch – Das Geheimnis der Himmelscheibe

Goethe Institut, für Android und iOS, kostenlos, Niveau A2, ab 14 Jahren



In diesem „Serious Game“ für Jugendliche und junge Erwachsene geht es um ein kniffliges Rätsel: Zusammen mit dem Kunstexperten Vincent Mirano begeben sich die Lernenden

auf eine Reise durch Deutschland, um hinter das Geheimnis der 4.000 Jahre alten Himmelscheibe von Nebra zu kommen. Sie sammeln Gegenstände und Begriffe, um sie an anderer Stelle gezielt einzusetzen. Die Lernenden müssen ihre Deutschkenntnisse in kurzen Dialogen anwenden und üben so spielerisch die Kommunikation in Alltagssituationen. Alle Dialoge sind vertont, sodass die Texte nicht nur gelesen, sondern auch angehört werden können.

Fachbücher

Methodentipps für den DaZ-Unterricht

Das schnelle Methoden 1x1 DaZ (mit Arbeitsmaterialien)

Theo Doerfler, Cornelsen Verlag,
ISBN 978-3-589-15910-9, 80 Seiten, € 13,99,
für Grundschulen



Der Band umfasst 30 praxiserprobte DaZ-Unterrichtsmethoden aus den Lernfeldern Lesen und Schreiben sowie Hören und Sprechen für die Grundschule. Hilfreiche Hinweise zur Durchführung, Praxistipps, Beispielaufgaben und Variationen erleichtern die sofortige Umsetzung im eigenen Unterricht. In einem zweiten Methodenband für weiterführende Schulen finden DaZ-Lehrkräfte Impulse und konkretes Arbeitsmaterial für einen schüleraktivierenden Unterricht.

Handbuch für den sprachsensiblen Fachunterricht

Handbuch Sprachförderung im Fach

Josef Leisen, Ernst Klett Sprachen GmbH,
ISBN 978-3-12-666850-7, 556 Seiten, € 72,50,
für weiterführende Schulen



Gezielte Sprachbildung ist Aufgabe aller Fächer, denn fachliches und sprachliches Lernen bedingen sich wechselseitig. Dieses Standardwerk setzt sich aus einem Grundlagen- und einem Praxisteil zusammen. Es richtet sich an Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I und Fortbildner/-innen im Bereich Leseförderung. Sie erhalten methodisch-didaktische Anregungen und Praxishilfen für einen sprachsensiblen Fachunterricht. Vorkenntnisse zum Thema Spracherwerb werden dabei nicht vorausgesetzt.

Die Aufzeichnung des Webinars mit Prof. Leisen zur Lesekompetenzförderung mit Sachtexten und alle verwendeten Materialien finden Sie im [Lehrerportal der Stiftung Lesen](http://www.derlehrerclub.de/service/Flucht_und_Integration/Webinar) (www.derlehrerclub.de/service/Flucht_und_Integration/Webinar).

Differenzierendes Arbeitsheft zur Verbesserung der Lesekompetenz

Literarische Texte Deutsch 5./6. Klasse (Lesetraining differenziert)

Florian Brandl, Ernst Klett Sprachen GmbH, Niveau A1/B1,
ISBN 978-3-12-666211-6, 47 Seiten + digitale Mediendateien, € 6,99, Klasse 5/6



Im diesem differenzierten Arbeitsheft trainieren Deutsch- und DaZ-Lernende an weiterführenden Schulen ihre Lesekompetenz anhand von literarischen Texten. Zu jedem Thema werden zwei Texte auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten. Der Fokus liegt dabei auf dem Erlernen und Einüben von Lesestrategien. Ein weiterer Band trainiert das verstehende Lesen von Sachtexten. Für Lehrkräfte stehen [Lösungshinweise zum Download](https://bit.ly/2M8NoY4) (<https://bit.ly/2M8NoY4>) bereit. Begleitende Mediendateien können über die Klett-Augmented-App kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Angebote der Stiftung Lesen zum Thema

Lese- und Lebenswelten – Zeitschriftenprojekt für DaZ-Klassen www.derlehrerclub.de/lese-und-lebenswelten

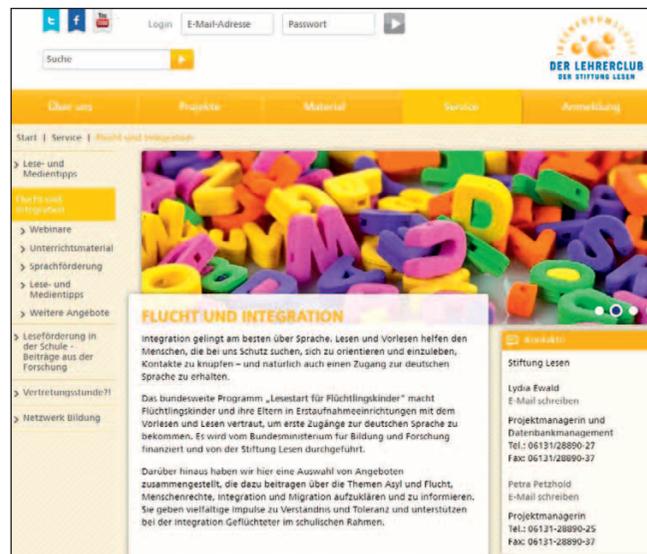
Mit spannenden Inhalten, Aktionsideen, kurzen Texten und einer bildstarken Gestaltung sprechen Zeitschriften auch schwächere Leser/-innen an. Zusammen mit der BNP Paribas Stiftung stellen wir für den DaZ-Unterricht aktuelle Kinder- und Jugendzeitschriften im Klassensatz zur Verfügung. Die Anmeldung zum Projekt ist ab 1. Dezember 2019 möglich. Die Auslieferung erfolgt Mitte Februar 2020. Unsere methodisch-didaktischen Unterrichtsimpulse zum Download unterstützen Sie bei der unterrichtlichen Arbeit mit Zeitschriften und eröffnen vielfältige Zugänge für Leseförderung, Spracharbeit und interkulturellen Austausch.

Zeitschriften in die Schulen – Zeitschriftenprojekt für alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen www.derlehrerclub.de/zeitschriften

Im Rahmen des Projekts erhalten Klassen jährlich nach den Osterferien ein attraktives Zeitschriftenpaket mit einer breit gefächerten Auswahl von 25 General-Interest-Titeln. Umfangreiches methodisch-didaktisches Material unterstützt mit vielfältigen Impulsen den Einsatz der Zeitschriften im Unterricht. Die Anmeldung ist ab 11. September 2019 möglich.

Service „Flucht und Integration“ www.derlehrerclub.de/service/Flucht_und_Integration

Im Servicebereich „Flucht und Integration“ haben wir eine Auswahl an Angeboten zusammengestellt, die über die Themen Asyl und Flucht, Menschenrechte und Integration in der Schule informieren. Hier finden Sie Lese- und Medientipps, Unterrichtsmaterialien und weitere Initiativen zum Thema.



Webinare zur Sprach- und Leseförderung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen www.derlehrerclub.de/service/Flucht_und_Integration/Webinar

In sechs Webinaren stellen Expert/-innen aus der pädagogischen Praxis gute Kinder- und Jugendbücher, Apps und Filme vor, die bei der Sprachförderung und Integration im schulischen Rahmen unterstützen können. Lehrkräfte an Grund- und weiterführenden Schulen erhalten hier zahlreiche Tipps und Ideen für den Unterricht mit sprachlich und kulturell heterogenen Klassen.

Lese- und Medientipps für Kinder und Jugendliche www.derlehrerclub.de/service/lese-und-medientipps

In unserer Datenbank finden Sie vielfältige Lese- und Medientipps für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von Expert/-innen der Stiftung Lesen. Lehrkräfte können gezielt nach aktuellen und für Ihren Unterricht relevanten Themen suchen. Darüber hinaus können Sie die Suchergebnisse auch nach Alter oder gewünschter Zielgruppe eingrenzen (z. B. Kinder und Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen).